

Inhaltsverzeichnis.

	Seite		Seite
1. Alles mit Gott. Hohlfeld . . .	3	44. Sonne und Wind. a. b. Herber (Lug) . . .	40
2. Gott grüße dich! J. Sturm . . .	3	45. Das Käpchen und die Stricknadeln. Beckstein . . .	40
3. Mit Gott! Colshorn . . .	3	46. Varnberzigkeit gegen Tiere. Wölfer . . .	41
4. Was not thut. Gebauer . . .	4	47. Quäle die Tiere nicht . . .	42
5. Alter Spruch . . .	4	48. Das Hottelchen. Krummacher . . .	42
6. Die Gottesmauer. Rückert . . .	4	49. Judas Ischariot. Curtman . . .	43
7. Nacht des Gebetes. Hl. Bl. a. b. c. d. . . .	6	50. Der Haken. K. Stöber . . .	43
8. Der Sonntag. Ahlfeld . . .	7	51. Kluge Richter. a. b. . . .	44
9. Schülers Sonntaglieb. Uhland . . .	8	52. Der Saß voll Erde. Schmid . . .	47
10. Kästel . . .	9	53. Der alte Landmann an seinen Sohn. Hölty . . .	47
11. Die sieben Tage der Woche. a. b. Rückert. Hey . . .	9	54. Die drei Hausräte. Auerbach . . .	48
12. Kindesdank. Hebel . . .	10	55. Der Hufnagel. Grimm . . .	49
13. Kindliche Dankbarkeit. Feddersen . . .	10	56. Bessere aus, weil es Zeit ist! Runkwitz . . .	49
14. Wenn du noch eine Mutter hast. Tröger . . .	11	57. Er muß den weißen Spagen sehen. Glaubrecht . . .	50
15. Abschied v. Vaterhaus. Reisinger . . .	11	58. Das wohlbehellte Haus. Rückert . . .	51
16. Die letzte Nacht im Elternhause . . .	12	59. Eine Wohnung. Rückert . . .	51
17. Das taube Wätterlein. Palm . . .	13	60. Frisch gewagt ist halb gewonnen. Hebel . . .	52
18. Ein dankbares Herz . . .	13	61. Dion ist nicht an einem Tage er- baut worden. Hebel . . .	52
19. Vom Dienen. Ahlfeld . . .	14	62. Die beiden Pfuscheren. Weisner . . .	52
20. Der gute Knecht. Auerbach . . .	16	63. Liebet die Arbeit! . . .	53
21. Sprüche. Goethe. Oph . . .	17	64. Die Ruhigkale. Schmid . . .	53
22. Das Heimatland. Krudt . . .	17	65. Der Hage Star . . .	53
23. Der treue Unterthan. Aus „Grom- meh“ . . .	17	66. Sparsamkeit. Ehler . . .	54
24. Die Auswanderer. Freiligrath . . .	18	67. Sparsamkeit ist nicht Geiz . . .	55
25. Das Scheiden. Feuchterleben . . .	19	68. „Wo nichts ist, kommt nichts hin“; „Was nicht ist, das kann noch werden“. Hebel . . .	55
26. Der Elawe . . .	20	69. Gute Anwendung der Zeit . . .	56
27. Die halbgefüllte Flasche. Vone . . .	20	70. Gute und schlechte Ordnung im Dorfe. Rüricher Belehuch . . .	56
28. Der Vater und die drei Söhne . . .	21	71. Kleider Dämmerlein. Schleg . . .	57
29. Edelmut. Ehler . . .	21	72. Was ruft uns das Bienehen zu? . . .	59
30. Der Mantel. Schmid . . .	22	73. Die reinliche Birkin. Schmid . . .	59
31. Der blinde Geiger . . .	22	74. Lied eines Armen. Uhland . . .	60
32. Der arme Ruskant u. kein Kollege. Dorn . . .	23	75. Die Suppe. Schmid . . .	60
33. Das Vogelgeschrei . . .	25	76. Rannitverstan. Hebel . . .	61
34. Der Schneider in Pensa. Hebel . . .	26	77. Die drei Mücke . . .	63
35. Wenn die Not am größten, ist Gott am nächsten . . .	31	78. Zufriedenheit. Miller . . .	63
36. Das gute Heilmittel. Hebel . . .	33	79. Der Zufriedene ist glücklich. Seydel . . .	64
37. Der sehende Handwerksbursche. Hebel . . .	34	80. Ich mag nicht lügen . . .	65
38. Der brave Mann. Caspari . . .	34	81. Deutscher Nat. Reinick . . .	66
39. Der Blinde u. der Lahme. Gellert . . .	35	82. Wahrhaftigkeit. Ehler . . .	66
40. Die Venetianer im Fichtelgebirge. Schöppner . . .	35	83. Es ist nicht alles Gold, was glänzt. Hebel . . .	76
41. Gesundheit ist ein großes Gut. Salzmann . . .	36	84. Drei Paar und Einer. Rückert . . .	66
42. Der gebrülte Patient. Hebel . . .	37		
43. Der Klägere gibt nach. Hebel . . .	39		